



ZENTRUM NEUN

JAHRES BERICHT

2021



INHALTSVERZEICHNIS

Impressionen 2021	Seite 3
Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren	Seite 5
Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des Z9 im Jahr 2021	Seite 6
Statistik und Zahlenteil	Seite 7
Betriebszeiten	Seite 9
Entwicklungen	Seite 10
Mitarbeiter_innen	Seite 12
<i>Beispiele aus der Praxis: Darstellung anhand der Wirkungskette</i>	
Planung und Aufbau einer Grätzloase vor dem Z9	Seite 13
Fotoausstellung und Vernissage in der VHS Alsergrund	Seite 14
Ausflug an den Neufeldersee	Seite 15

Impressum:

Medieninhaber:

Verein Wiener Jugendzentren
 Prager Straße 20
 1210 Wien
 E-Mail: wien-jugendzentren@jugendzentren.at
 Web: www.jugendzentren.at
 Tel: 01/2787645

Zentrum 9
 Marktgasse 35
 1090 Wien
z9@jugendzentren.at
 Tel.: 0667 619 54 50

Impressionen 2021

Das Jahr begann, wie das Letzte aufgehört hatte: Im Lockdown. Statt Regelbetrieb gab es Journaldienste, Jugendarbeit im öffentlichen Raum und Online-Jugendarbeit. In kleiner Zahl durften unsere Besucher_innen ins Z9, für Gespräche, Beratung, Lernhilfe, Hilfe bei Bewerbungen. Mit Anmeldung, negativem Corona-Test und Maske. Das Team wurde aufgeteilt. Ein Sub-Team war im Z9 präsent, das Andere derweil draußen im Grätzel unterwegs oder Online für die Teens und Jugendlichen da. Neben regelmäßiger Quiz auf Instagram, wurde hier gechattet und Lernhilfe angeboten. Mit dem warmen Wetter wurde der Platz vor dem Z9 genutzt und belebt; mit Liegen, Tischen, Wuzzler, Spielen. Ein willkommenes Angebot für unsere Besucher_innen.

In diesem Modus ging es bis Mitte Mai. Mit den Lockerungen der Covid-Vorschriften durften am 19. Mai die Türen für unsere Besucher_innen wieder für den Regeldienst geöffnet werden. Auch durften wir den Fußballplatz in der Nordbergstraße wieder bespielen. Außerdem gab es die ersten Ausflüge, zum Fahrrad fahren auf die Donauinsel und zum Kinderbauernhof am Cobenzl. Die Freude bei allen Kindern, Teens und Jugendlichen, wie auch im Team war riesig. Mitte Mai verabschiedeten wir unseren Kollegen Kemal.

Anfang Juni wurde vor dem Z9 gesägt, geschraubt, geschliffen und bei heißen Temperaturen geschwitzt. Eine, mit unseren Teens und Jugendlichen, im Lockdown geplante Grätzeloase, der *Planet 9*, wurde mit Hilfe eines Tischlers und vielen fleißigen Händen errichtet. Es folgte die Bepflanzung und Begrünung des Parklets, zum Schluss wurde sie dann bei einem Workshop besprayed und mit den Regenbogenfarben bemalt. Im Juni, dem Pride Month, ging es im Zentrum 9 viel um Sensibilisierung für die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten und sexueller Orientierungen, zum Abbau trans- und homophober Vorurteile.

Am 17. Juni gab es eine besondere Kooperation mit der VHS Alsergrund. Ein jugendlicher Besucher des Z9 und leidenschaftlicher Fotograf durfte in der VHS seine Fotos ausstellen. Die Fotoreihe „Sommer in Wien“



wurde feierlich mit einer Vernissage eröffnet und dann für mehrere Monate ausgestellt.

Im Sommer wurden viele Ausflüge unternommen: an den Neufelder See, Tretbootfahren an der alten Donau, zum Schwimmen, Bowling und ins Kino. Im August durften wir unseren neuen Kollegen Oscar im Team begrüßen. Neben vielen Ausflügen gab es für unsere Besucher_innen im August und September verschiedene sportliche Aktivitäten im Park. Ball- und Bewegungsspiele sowie Fitnessstraining wurden angeboten. Dazu gab es dann noch einen Ausflug ins Flip Lab.

Am 24. September konnten wir wieder unser traditionelles Spielfest im Lichtentalerpark abhalten. Musik und Tanz, Kreatives, Bullriding und eine Hüpfburg lockten viele Besucher_innen, von jung bis alt an und sorgte für viel Freude. Am 02. Oktober folgte das große Fußballturnier am Nordbergplatz. Im Oktober wurde unter Anleitung einer Graffiti-Künstlerin an zwei Terminen vor dem Z9 gesprayt. Im Z9 wurden zwei Tanzworkshops abgehalten. Am 22. Oktober haben wir dann mit einer großen Feier unsere langjährige Kollegin Marina verabschiedet. Eine Woche später gab es die traditionelle Halloweenparty.

Im November standen weitere Workshops an. Neben Trommeln konnten sich unsere Besucher_innen bei „Pizza on Stage“ beim Theater spielen versuchen. Außerdem war *First Love* bei uns zu Gast. Im Zuge der *16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen* wurde ein großartiges Video von Jugendlichen gegen Femizide gedreht. Erstausgestrahlt wurde es bei der Veranstaltung „Gewaltprävention am Alsergrund“, wo sich das Z9 auch im Vorfeld stark beteiligte. Dann kam wieder ein Lockdown und geplante Workshops mussten abgesagt werden, es wurde wieder auf Journaldienst, Jugendarbeit im öffentlichen Raum und Online-Jugendarbeit umgestellt. Einen letzten Höhepunkt in diesem Jahr gab es dann am 17. Dezember: Eine große Corona-Impfлотterie mit vielen Preisen für alle geimpften Z9-Stammbesucher_innen.

Was das ganze Jahr über anstand, waren Entlastungsgespräche, Einzelfallarbeit zu Beruf, Schule, Wohnen, bei Straffälligkeiten, sowie regelmäßige Vernetzungen zu Schulsozialarbeit und anderen Institutionen.



PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation, Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

HANDLUNGSFELDER

TREFFPUNKT RAUM

Offenes Jugendcafé ohne Konsumzwang, selbstverwaltete Räume

JUGENDARBEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Herausreichende Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit, Parkbetreuung

ONLINE-JUGENDARBEIT

Kommunikation mit Zielgruppen auf Online Plattformen, Eigene Online Räume

SPIEL, SPORT UND ERLEBNIS

Spiele aller Art, Sport, Bewegung, erlebnisorientierte Angebote, kreatives Gestalten

THEMENZENTRIERTE BILDUNGSARBEIT

Schwerpunktwochen, Politische Bildung, Beruf und Weiterbildung etc.

GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

Resilienzförderung, Projekte zu psychischem und physischem Wohlbefinden

GENDER

Auseinandersetzung mit Stereotypen, gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Ungleichheiten, Genderidentitäten

(DIGITALE) MEDIENBILDUNG

Mediengestaltung und kritische Medienrezeption

JUGENDKULTUREN

Musikproduktion, Tanzwettbewerbe, Veranstaltungen etc.

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG

Beratungsgespräche, Mediationsangebote, Krisenintervention, Begleitung

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Nationale und internationale fachliche Vernetzung, sowie mit Institutionen und Politik

LOBBYING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jugendlichen eine Bühne bieten, selbst zu sprechen und Sprachrohr für die Jugendlichen sein

Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des Zentrums 9 im Jahr 2021

Treffpunkt Raum

- Offenes Café (Kids/Teens/Youth)
- Bewegungsraum
- Chill-/Mädchen*raum
- Ferienprogramm
- Spiele
- Disco mit DJ-Pult
- Playstation
- Nintendo Switch
- Tischtennis

Gender

- Mädchentag (Girls Only)
- Burschen- u. Mädchenausflüge
- Quiz
- Schwerpunkt Frauentage
- 16 Tage gegen Gewalt an Frauen
- First Love Workshop

Gesundheit und Nachhaltigkeit

- Kochaktionen
- Sport und Bewegung im Bewegungsraum, im Park und am NBP
- Fitnesschallenges
- Gesprächsrunden zu den Themen Ernährung, Impfung, Gesundheit
- Verschiedene Workshops: Tanz, Theater, Trommel, Sexualität

Online Jugendarbeit

- Kommunikation und Information über Facebook, Whatsapp Instagram
- Online-Quiz und Umfragen
- Lernhilfe
- Postings zu Themenschwerpunkten
- Feedback auf Aktivitäten der Zielgruppe

(Digitale) Medienbildung

- CU Television Beiträge
- Safer Internet-Quiz
- Kahoot Quiz
- Medien & Politik
- Medien & Diversity
- Fotografieren, Filmen
- PCs, Internet

Spiel, Sport, Erlebnis

- Fußballplatz Nordbergstraße
- Bewegung im Park
- Spielgeräteverleih
- Turniere
- Cobenzel
- Schwimmen
- Eislaufen
- Bootsausflüge
- Onlinequiz & -gaming
- Bowling

Themenzentrierte Bildungsarbeit

- Gesunde Wochen
- Sexualität
- Corona und Impfung
- 16 Tage gegen Gewalt an Frauen
- Verschwörungstheorien
- LGBTIQ*

Vernetzung und Kooperation

- Bezirksvorstehung 9 und BV - PolitikerInnen
- JUVIVO9
- Regionalforum
- Schulen
- Schulsozialarbeiterinnen
- WienXtra
- Polizei
- Bildungsrätl am Alserbach
- Kuratorium Wiener Pensionisten – Wohnhäuser (KWP)
- Nachbarschaftshilfe Alsergrund
- Agendagruppe Lichtental
- ASH Forum der Zivilgesellschaft
- VHS Alsergrund
- LA 21 Alsergrund

Jugendarbeit im öffentlichen Raum

- Grätzlrunden
- Vorplatz mit Stühlen und Tischen
- Grätzloase
- Sport- und Bewegungsangebote im Park
- Betriebe und Feste am Vorplatz oder im Park
- Graffitiworkshops
- Fußballspielen am

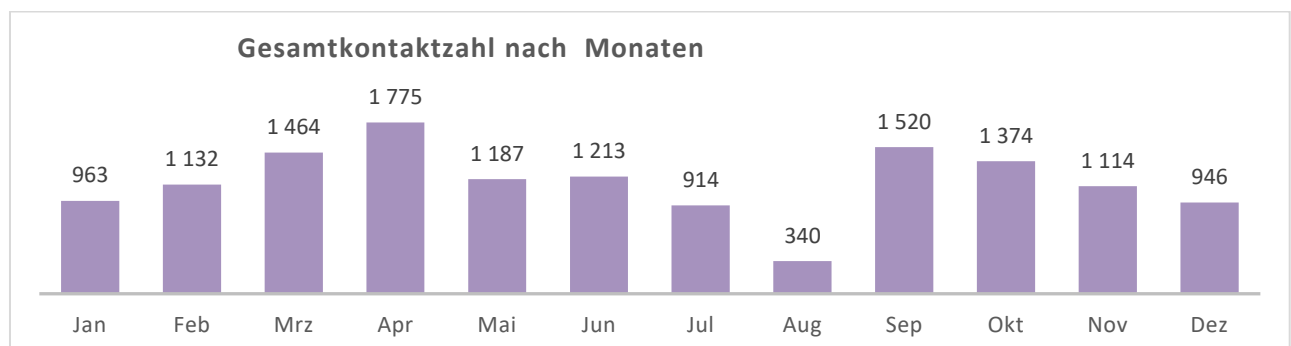
Individuelle Beratung und Begleitung

- Information
- Weitervermittlung
- Krisenintervention
- Bewerbungsschreiben/ Berufsorientierung
- Punktuelle Lernhilfe

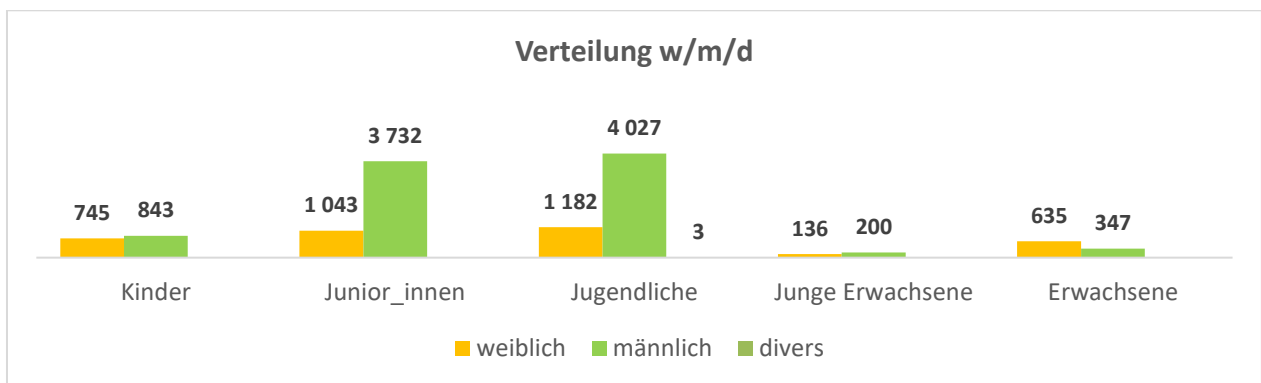
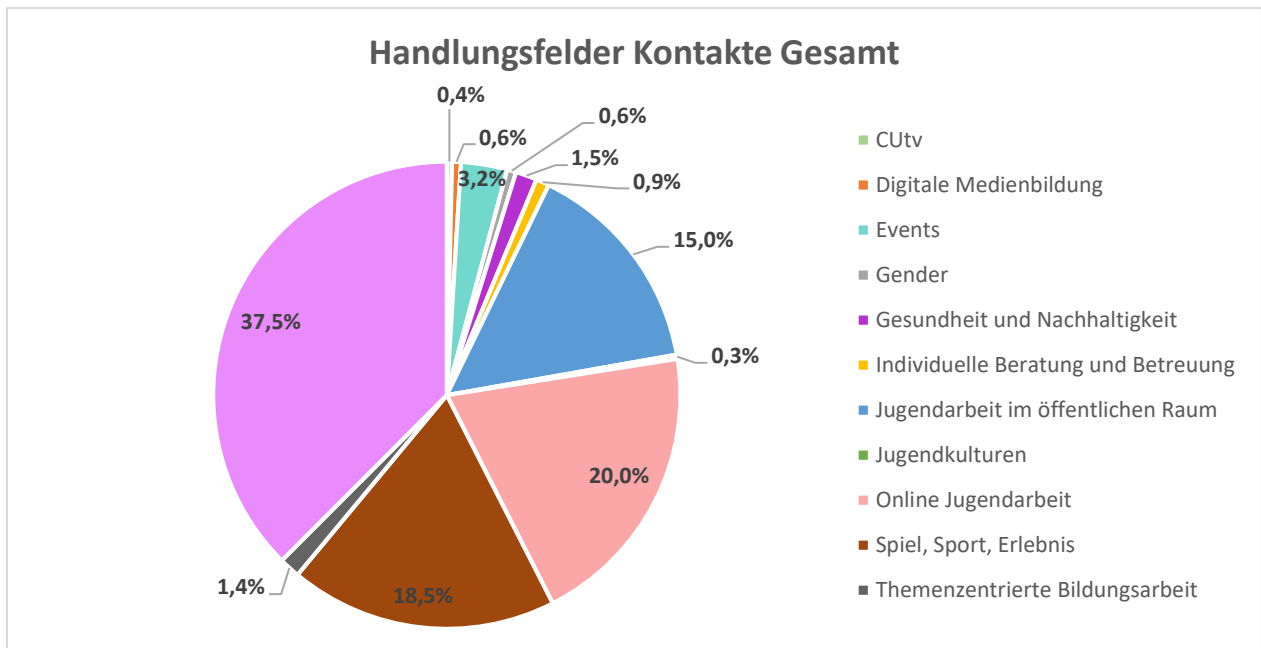
Statistik und Zahlenteil

Geschlecht	Zielgruppen	Zeitraum:	Vergleichs-ZR:	Diff.	Proz.
		2021	2020		
weiblich	Kinder	745	542	203	38%
	Junior_innen	1 043	946	97	10%
	Jugendliche	1 182	709	473	67%
	Junge Erwachsene	136	124	12	10%
	Erwachsene	635	426	209	49%
	Zielgruppen weiblich		3 741	2 747	994
männlich	Kinder	843	608	235	39%
	Junior_innen	3 732	3 805	-73	-2%
	Jugendliche	4 027	4 107	-80	-2%
	Junge Erwachsene	200	165	35	21%
	Erwachsene	347	280	67	24%
	Zielgruppen männlich		9 149	8 965	184
divers	Kinder				
	Junior_innen				
	Jugendliche	3		3	
	Junge Erwachsene				
	Erwachsene				
	Zielgruppen divers		3		3
gesamt	Kinder	1 588	1 150	438	38%
	Junior_innen	4 775	4 751	24	1%
	Jugendliche	5 212	4 816	396	8%
	Junge Erwachsene	336	289	47	16%
	Erwachsene	982	706	276	39%
	Zielgruppen gesamt		12 893	11 712	1 181
	Raumvergaben	56		56	
	Vernetzungen	993	697	296	43%
Gesamt 1090 - Zentrum 9		13 942	12 409	1 533	12%

Im Jahr 2021 hatten wir mit 13.942 Gesamtkontakten eine steigende Besucher_innenfrequenz zu verzeichnen. An 226 Tagen gab es durchschnittlich 57 Kontakte pro Tag. Im Vergleich zu 2020 hatten wir um 1.181 Kontakte mehr. Unsere Veranstaltungen wie das Spielfest, Turniere, Workshops und Betriebe vor Ort konnten glücklicherweise im Jahr 2021 stattfinden und brachten mehr Kontakte.



Im Februar steigen die Kontaktzahlen aufgrund der Online Jugendarbeit. Wir haben viele Instaquiz zu verschiedenen Schwerpunkten gemacht. Ab April stammen die Kontaktzahlen mehr über die Betriebe im Jugendzentrum und draußen am Vorplatz. Die Kontaktzahlen waren im August aufgrund der Schließzeit am niedrigsten. Ab September wurden die Gesamtkontakte neben dem Regelbetrieb durch Feste, Turniere und viele Workshops intensiviert.



Bei den Mädchen* nahm die Zahl der Besucherinnen in der Altersgruppe der Kinder, Juniorinnen und Jugendlichen um 36 % zu. Erfreulicherweise haben wir fixe Mädchen*stammgruppen, die uns sehr regelmäßig besuchen. Tatsächlich sind weiterhin weniger Mädchen* im öffentlichen Raum anzutreffen. Unsere stärkste Besucher_innengruppe ist vor allem die der männlichen Jugendlichen. Gleichwohl sind die Kontakte der männlichen Kinder um 39 % höher als im Jahr davor.

Personen

Im Jahr 2021 nutzten 181 Personen regelmäßig die Angebote des Z9. Zu weiteren 432 Personen hatten wir bei diversen Aktivitäten einmaligen Kontakt.

Bevölkerungsdaten

Im Alsergrund leben insgesamt 41.812 Personen, davon 4.392 Kinder, Teenies und Jugendliche (*Quelle: MA 23 „Wirtschaft, Arbeit, Statistik“*).

Online - Kontakte

Ebenso wie im Jahr 2020 haben wir einen respektablen Zuwachs an Online-Kontakten und zwar ein Plus von 29 %. Wir hatten 3.988 Online-Kontakte (1.316 w, 2.671 m) an 203 Betriebstagen. Diese betreffen *Facebook, Instagram* und *WhatsApp*. Die Online Jugendarbeit ist weiterhin von großer Bedeutung.

Betriebszeiten

 ÖFFNUNGSZEITEN 				
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14-17 Uhr <i>Mädchen*</i>	14-17 Uhr <i>Kinder & Teens</i>		14-17 Uhr <i>Kinder & Teens</i>	14-16.30 Uhr <i>Kinder & Teens</i>
18-20 Uhr <i>Teens & Jugendliche</i>	18-20 Uhr <i>Teens & Jugendliche</i>	17-20 Uhr <i>Teens & Jugendliche</i>		17-19 Uhr <i>Teens & Jugendliche</i>
			18-21 Uhr <i>Jugendliche</i>	

 Kinder: 6-10 Jahre
 Teens: 10-14 Jahre
 Jugendliche: 14-18 J.

Die wöchentlichen Betriebszeiten der offenen Betriebe in der Marktgasse betragen prinzipiell 23,5 Stunden plus 4 Stunden am Nordbergplatz (April-Oktober). Für das Jahr 2021 ist es jedoch nicht möglich einen einheitlichen Betriebszeitenplan darzustellen. Mehrmals wurden die Betriebe an die aktuellen Corona-Regelungen mit seinen vielen Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen adaptiert. Dies erforderte vom Team und der Zielgruppe viel Flexibilität und eine klare und gute Kommunikation. Bis Mai boten wir Journaaldienste mit begrenzter Besucher_innenzahl, Online-Jugendarbeit und Jugendarbeit im öffentlichen Raum an. Danach konnten wir unsere gewohnten Öffnungszeiten in der Einrichtung anbieten. Der Nordbergplatz wurde ab Frühling bespielt und die Nachfrage war sehr groß. Unser Sommerferienprogramm fand Dienstag bis Freitag statt und war mit vielen Ausflügen parallel zu den Betrieben in und vor der Einrichtung ergänzt worden.

Ab September änderten wir den Mädchen*tag in einen Mädchen*nachmittag mit einem kürzeren Betrieb, weil weniger Mädchen* am Abend das Angebot genutzt haben. Infolgedessen war Dienstagabend Betrieb für alle Teens und Jugendliche. Da wir zwischen November und Dezember leider wieder unterbesetzt waren, haben wir an 4 Tagen Betriebe gemacht und dienstags das Z9 geschlossen. Insgesamt waren wir im Jahr 2021 fünf Monate lang unterbesetzt.

Auch im zweiten Pandemiejahr haben unsere Besucher_innen dem Zentrum 9 trotz vieler Betriebsänderungen die Treue erwiesen und es gut besucht oder sind mit uns telefonisch oder online in Kontakt geblieben.



Entwicklungen

Sozialraum 2021

Der Alsergrund ist ein rund 3km² großer innerstädtischer Bezirk, der u.a. an die Ringstraße, den Gürtel und den Donaukanal grenzt. Das Lichtental, in dem das Z9 liegt, ist einer von acht Bezirksteilen. Obwohl „der Neunte“ häufig als gutbürgerlich und studentisch wahrgenommen wird, sorgen die soziale Durchmischung und die Unterteilung in einzelne Grätzler für eine heterogene Struktur.



In der unmittelbaren Umgebung des Z9 gibt es viele neuerrichtete Wohnbauten. Der umfangreichste liegt auf dem Franz-Josefs-Bahnhofgelände, bestehend aus Eigentums- und Genossenschaftswohnungen.

Das Franz-Josefs-Bahnhofsgebäude selbst wird derzeit umgebaut, für die ÖBB-Ticketautomaten und die Bäckerei gibt es vorübergehende Ersatzstände am Julius-Tandler-Platz unmittelbar davor. Hier kommt es auch immer wieder zu umbaubedingten Behinderungen für Passant_innen. Nicht nur den Jugendlichen fehlen dadurch beliebte Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum.

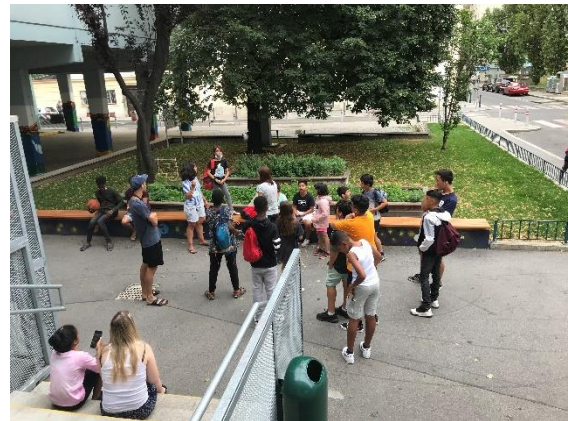
Das Z9 befindet sich in gut erreichbarer Nähe von den zentralen Stadtplätzen und Verkehrsknotenpunkten Julius-Tandler-Platz und Spittelau.

Die Räumlichkeiten in den beiden Stockwerken über dem Z9 werden von der „Offenen Schule“ VS Marktgasse, vorwiegend nachmittags genutzt. Hinter der Notausgangsstiege gibt es einen versteckten, und daher leider besonders bei jugendlichen Raucher_innen beliebten Platz.

Die Kombination Z9 mit Lichtentalerpark inklusive Spielplatz und -käfig in unmittelbarer Nähe bleibt für viele eine attraktive Freizeitgestaltung. Hier wurde, nach mehreren Wochen baubedingter Absperrung des Pergolabereichs, im Juli die Wassersprenkel- und Berieselungsanlage für den „Coolen Park“ eröffnet, der vor allem sehr viele jüngere Kinder mit Eltern anzieht.

Äußerst beliebt bleibt der Z9 Vorplatz mit den langen Sitzbänken als beliebter Aufenthaltsort für Teens und Jugendliche, auch aufgrund des hier funktionierenden W-lan Zugangs.

Zusätzlich und neu bietet hier die, mit Kindern, Teens und Jugendlichen gemeinsam errichtete Grätzloase „Planet 9“ Platz.



Zielgruppe

Das ganze Jahr über gibt es coronabedingt immer wieder neue Bestimmungen, die für den Besuch des Zentrum 9 gelten.

Mittels Online Jugendarbeit halten wir Kontakt zu unseren Stammgruppen der Teens und Jugendlichen; neue Zielgruppen werden nicht erreicht.

Die Gültigkeit der „Ninja-Pässe“ und eine Apotheke mit Testmöglichkeit in unmittelbarer Nachbarschaft erleichtern unserer Zielgruppe den Zutritt. Trotzdem kann, im Vergleich zu früheren Jahren, auch dieses Jahr nicht von einem „normalen“ Jugendzentrumsbetrieb gesprochen werden. Im letzten Quartal sind zunehmend mehr Teens und Jugendliche geimpft und können somit leichter in das Z9. Der Großteil der Stammbesucher_innen kommt aus der näheren Umgebung d.h. aus dem 9. und den angrenzenden Bezirken, vor allem den Bezirken 19 und 20. Viele von ihnen

kommen regelmäßig auch zu unserem Vorplatz und zur „Grätzloase“.

Immer wieder kommen auch Jugendliche aus ganz Wien und dem angrenzenden Niederösterreich zu uns, weil sie entweder früher im neunten Bezirk gewohnt haben oder ihre Freund_innen im Jugendzentrum treffen wollen.

Nach wie vor kommen viele Stammbesucher_innen aus der MS Glasergasse und den Volksschulen im Bezirk.

Kurzzeitig kommen Kinder und Jugendliche aus der Flüchtlingsunterkunft der BBU in der Nußdorferstraße.

Struktur

Öffnungszeiten und Angebotsstruktur mussten immer wieder den aktuell geltenden Coronamaßnahmen angepasst werden. Zusätzlich sind wir ca. fünf Monate hindurch unterbesetzt, was ebenfalls zu geänderten Öffnungszeiten geführt hat.

Grundsätzlich verändert wurde der Dienstagbetrieb – statt einem Mädchen*tag gibt es einen Mädchen*nachmittag und danach einen gemischten Teenie-Jugendbetrieb.

Vorschau 2022

Auch 2022 werden wir den Jahresschwerpunkt Gesundheitskompetenz JA mit vielfältigen Programmangeboten ins Zentrum der Aufmerksamkeit unserer Zielgruppe lenken.

Geplant sind verschiedenste Ausflüge, das Spielfest und andere kleinere Feste, Volkino, Fußballturniere, eine Ferienfahrt und die Gestaltung des Mädchen*raums sowie des Stiegenaufgangs gemeinsam mit der Zielgruppe. Außerdem wollen wir den Vorplatz und die Grätzloase weiter begrünen und beleben, damit der öffentliche Raum für unsere Zielgruppe und auch für die Nachbarschaft attraktiv bleibt. Weiters ist uns die medienpädagogische Arbeit mit der Zielgruppe ein großes Anliegen. Wir planen wieder, Beiträge zu verschiedenen Themenkomplexen zu produzieren.



Mitarbeiter_innen



Aysun CELIK

Leitung des Z9
Mag.^a der Kultur- & Sozialanthropologie
38 Std

Brigitte RIEDER-HESSLER

Diplomierte Sozialarbeiterin
30 Std

David ZIMMERMANN

Soziale Arbeit (Bacc)
30 Std

Marina VUJICA

Freizeitpädagogin (Päd. Hochschullehrgang)
31 Std, bis Oktober 2021

Oscar SHUBARY

Freizeitpädagoge (Päd. Hochschullehrgang)
30 Std, ab August 2021

Melahat ERFIDAN

Reinigungskraft
20 Stunden

Lars WENDEL

Zivildienstler seit Oktober 2021

Weitere Kolleg_innen:

Kemal DURAKOVIC: Bildungswissenschaften (Bacc); 30 Std; bis Mai 2021

Hanna SWOBODA: Praktikantin im Juni 2021

Hanna BERNHARD: Praktikantin im Juli 2021

Adham AHMED: Zivildienstler Oktober 2020 bis Juni 2021

Beispiele aus der Praxis

Darstellung anhand der Wirkungskette

Aktivität: Grätzloase „Planet 9“

Angefangen hat alles mit dem Sammeln von Ideen und Skizzieren von Parklets im Z9. Entwürfe wurden mit unseren Besucher_innen diskutiert und mit *Planet 9* ein Name gefunden. Es folgten Besprechungen und Genehmigungsverfahren, bis endlich der Tag des Aufbaus gekommen war. Viele Kinder, Teenies und Jugendliche, ausgestattet mit Akkuschaubern und der Unterstützung eines Tischlers, stellten Wände auf, schraubten Tische und Bänke zusammen. Es folgte die Begrünung der Grätzloase mit vielen verschiedenen Pflanzen. Zum Schluss wurde sie bei einem Graffiti-Workshop besprayed und u.a. die Regenbogenfahne beidseitig aufgemalt. Bei einer gesunden Jause, wurde dann der *Plant 9* feierlich eröffnet und in den folgenden Monaten von uns regelmäßig aktiv genutzt und bespielt.



Wirkungen

- * Es ermöglicht Spaß und Lebensfreude.
- * Es stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen.
- * Es regt Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen an und bewirkt dadurch ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.
- * Es bewirkt, dass Jugendliche in Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden
- * Es ermöglicht eigene Fähigkeiten und kreative Potentiale wahrzunehmen und weiterzuentwickeln

Ergebnisse

- * Den Z9-Besucher_innen hat es die Möglichkeit gegeben sich aktiv an der Gestaltung ihres Grätzels zu beteiligen
- * Viele begeisterte Helfer_innen bei Aufbau, Bepflanzung und Besprayen
- * Teens und Jugendliche lernen Umgang mit Akkuschaubern und Säge
- * Ausgangspunkt für Gespräche zu LGBTIQ* aufgrund der Regenbogenfahnen am Parklet
- * Gespräche zu Gestaltung von öffentlichem Raum und zur Frage, wem gehört die Stadt
- * Viel positives Feedback von Nachbar_innen und Passant_innen

Output

- * Ein begrüntes und bemaltes Parklet aus Holz mit Sitzbänken und Tischen
- * Regelmäßige gesunde Jause
- * 8 J (3w*/5m*), 23 T (7w*/16m*) bei Aufbau, Bepflanzung und Spraysen beteiligt
- * Eröffnungsfeier mit 58 Teilnehmer_innen (16w*/42m*)
- * Graffiti-Workshop

Aktivitäten:

- * Aufbau der Grätzloase
- * Graffiti-Workshop und Bemalen
- * Bepflanzung
- * Gesunde Jause



Input

- * 4 Mitarbeiter_innen für Planung, Aufbau und Vernetzung
- * Schreiben von Projektantrag und Einreichung
- * Budgetplanung
- * Suche nach Sprayer_innen und Tischler_innen
- * Werkzeuge
- * Förderung von € 3500 von LA21 Aktionsprogramm Grätzloase

Aktivität: Fotoausstellung und Vernissage in der VHS Alsergrund

Während des Lockdowns fielen uns bei Instagram Fotos eines jugendlichen Z9-Besuchers über das Stadtleben in Wien auf. Er bekundete Interesse seine Bilder ausstellen zu wollen. Mit Hilfe der Jugendbeauftragten des Bezirks, Claudia O'Brien, war mit der VHS Alsergrund ein Kooperationspartner und Ort der Ausstellung gefunden.

Am 17. Juni sollte es dann soweit sein. Die große Vernissage und feierliche Eröffnung der Fotoausstellung „Sommer in Wien“.

Einige Teens und Jugendliche aus dem Z9 waren bei diesem Event mit dabei; bestaunten die Fotos, fotografierten selbst, filmten und führten Interviews durch. Und wie es sich für eine Vernissage gehört, gab es am Ende Snacks und Getränke für alle.

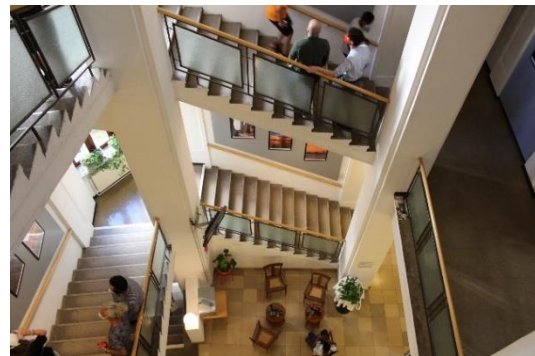


Wirkung

- * Es stärkt Kompetenzen und Ressourcen der Jugendlichen
- * Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstwert
- * Es ermöglicht eigene Fähigkeiten und kreative Potentiale wahrzunehmen und weiterzuentwickeln
- * Es ermächtigt zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Handeln
- * Es stärkt die Fähigkeit zu Kooperation, Selbstorganisation und fördert Partizipation.
- * Spaß, Freude und Neugierde können ausgelebt werden
- * Unterstützt Jugendliche dabei, zu einer selbstbestimmten Rollenidentität abseits von stereotypen Erwartungen
- * Wirkt inklusionsfördernd und leistet damit einen Beitrag zu einer offenen Gesellschaft

Ergebnisse

- * Eine feierliche Ausstellungseröffnung
- * Jugendliche filmen, fotografieren und führen Interviews durch
- * Jugendliche und Teens hatten viel Spaß bei der Vernissage und konnten sehen und erleben, wie so etwas abläuft.
- * Dem Jugendlichen wurde ein Einblick in die Kunstwelt ermöglicht und er konnte Kontakte zu Personen darin knüpfen
- * Nach anfänglicher Begleitung konnte er weitere Schritte selbständig erledigen
- * Selbstermächtigung des Jugendlichen



Output

- * Vernissage und Ausstellung in der VHS Alsergrund
- * Ein Beitrag für CU Television
- * 7 Ju (5w*/1m*), 5 Tm*, 4 E (2m*/2w“) bei Vernissage

Aktivitäten:

- * Vernissage in der VHS Alsergrund
- * Filmen für einen CU-Beitrag

Input

- * Eine Mitarbeiterin zur Vernetzung mit VHS und BV9, Vermittlung und Begleitung
- * Eine Mitarbeiterin zum Schneiden von CU-Beitrag
- * Ganzes Team vor Ort bei Vernissage
- * Videokamera und Fotoapparat
- * Ausdrucke der Fotos



Aktivität: Ausflug an den Neufeldersee

Auf Wunsch von einigen Teens und Jugendlicher machten wir am 8. Juli einen Tagesausflug ins Burgenland, an den Neufeldersee.

Um 11 Uhr ging es im Zentrum 9 pünktlich los zum Bahnhof und von dort in Richtung Neufelder See. Und dann war chillen am See angesagt. Mit viel gesunder Jause ausgestattet, stand einem entspannten Nachmittag nichts im Weg. Neben dem chillen, sollte natürlich das schwimmen nicht zu kurz kommen. Am Ende, bevor es wieder zurück ging, gab es noch leckeres Eis für alle.

Die Gruppe hat sich bestens untereinander verstanden, es war gute Stimmung und alles in allem ein richtig schöner Auslug.



Wirkung

- * Spaß, Freude und Neugierde können ausgelebt werden
- * Beitrag zur physischen und psychischen Gesundheit
- * Förderung von Selbstbewusstsein und Selbstwert
- * Fördert Selbstbewusstsein und Selbstwert
- * Ermöglicht eigene Fähigkeiten und kreative Potentiale wahrzunehmen und weiterzuentwickeln

Ergebnisse

- * Alle Beteiligten erlebten Bewegungsfreude und hatten offensichtlich Spaß am Wasser
- * Verbindlichkeit und Pünktlichkeit gut geklappt
- * Der Wunsch wieder einen Ausflug zum Neufeldersee zu machen
- * Respektvolles Miteinander der Teens und Jugendliche untereinander

Output

- * 4 Ju, 2 Te
- * Tagesausflug 11:00 – 19:00
- * gesunde Jause & Eis für alle
- * Fotos und Videos für Social Media

Aktivität: Ausflug an den Neufeldersee

Input

- * 2 Mitarbeiterinnen
- * Anmeldung und Infoblatt für Eltern
- * Vorbereitung & Budgetplanung
- * Eintritte und Fahrkarten
- * Jause und Eis





Zentrum